

Vertraulichkeit und Datenschutz

Um den Nutzen für die Teilnehmenden zu erhöhen, erstellen wir auf Wunsch schulspezifische Berichte zur Fragebogenerhebung. Diese Rückmeldungen können für die Weiterentwicklung der Schule genutzt werden. Mit diesem Vorgehen haben wir in anderen Projekten sehr gute Erfahrungen gesammelt und eine hohe Akzeptanz bei Schulleitungen und Kollegien erfahren, so dass in der Regel weit über die Hälfte des Kollegiums an den Befragungen teilnimmt.

Die Befragungen werden mit der bewährten Online-Befragungssoftware ‚unipark‘ durchgeführt, die den Schutz Ihrer Angaben gewährleistet.

Nach der Teilnahme an der Befragung wird für Ihre Schule eine schulspezifische Auswertung erstellt, die ausschließlich die jeweiligen Schulleitungen erhalten und die für die Schulentwicklung genutzt werden kann, wobei die Anonymität der Befragungsteilnehmenden gewahrt wird. Es gibt keine Rückschlüsse auf die Angaben von Einzelpersonen. Die Schulleitung kommuniziert den vertraulichen Bericht an die Schulgemeinschaft.

Für die allgemeinen (systemkontext-bezogenen) Analysen erfolgen die Auswertungen über mehrere Schulen hinweg. Es sind daher keine Rückschlüsse auf einzelne Personen und einzelne Schulen möglich. Die Erkenntnisse dienen dazu, das Verständnis für Ihre Herausforderungen und Ihre anspruchsvolle Arbeit an Ihrer Schule deutlich zu machen und Empfehlungen für die Unterstützung von Schulen und Schulentwicklung zu entwickeln.

Alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden von uns selbstverständlich beachtet. Dies heißt konkret, dass die Antworten aus dem Fragebogen

- streng vertraulich behandelt werden,
- nur für den mit der Befragung verbundenen Zweck verarbeitet werden,
- nur von Personen eingesehen werden, die am Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) im Projektkontext von Integration-Inklusion arbeiten.

Ausführlichere Informationen enthält die unten eingefügte Datenschutzerklärung.

Falls Sie noch Fragen haben, zögern Sie nicht, sich direkt bei uns per E-Mail (integration-inklusion@phzq.ch) zu melden. Wir rufen auch gerne zurück, falls Sie mögliche Zeitfenster nennen.

Datenschutzerklärung (Stand: 29.04.2022)

Hiermit erklären wir vom Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie IBB der Pädagogischen Hochschule Zug PH Zug, dass wir die von der Schulleitung erhaltenen Emailadressen der Mitarbeitenden der Schule ausschließlich für den Zweck der Durchführung der Online-Befragungen und Verknüpfung dieser Daten verwenden und unmittelbar nach Projektende löschen werden.

Prinzip der Freiwilligkeit:

Diese Befragung erfolgt auf freiwilliger Basis und wird online bearbeitet. Sie wird von Prof. Dr. Stephan Huber, Leiter des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie der Pädagogischen Hochschule Zug durchgeführt. Die Befragungsteilnehmenden haben die Möglichkeit, die Beantwortung einzelner Fragen vollständig oder teilweise auszulassen (es gibt keine Pflichtfragen) und können die Befragung jederzeit abbrechen. Ihnen entstehen keine rechtlichen Nachteile bei einer Nicht-Teilnahme.

Datenschutzrechtlichen Bestimmungen:

Alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden beachtet. Dies heißt konkret, dass die Antworten aus dem Fragebogen streng vertraulich behandelt werden, nur für den mit der Befragung verbundenen Zweck verarbeitet werden und die in Berichten publizierten Ergebnisse nicht auf die Person oder Schule der Befragten zurückgeführt werden können. Berichte des IBB beispielsweise an Bildungsministerien erlauben keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen oder Einzelinstitutionen.

Verarbeitung:

Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich von Personen, die am Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie der Pädagogischen Hochschule Zug an diesem Projekt arbeiten und eine Datenschutzvereinbarung unterzeichnet haben.

Anonymisierung und Datenspeicherung:

Die Online-Befragungen werden mit der bewährten Befragungssoftware Questback EFS umgesetzt und durchgeführt. Der Zugang zur Umfrage erfolgt über einen anonymen Link mit SSL-Verschlüsselung. Es werden keine IP-Adressen gespeichert. Spätestens ein Jahr nach Befragungsende (30.06.2023) werden die Daten von den Servern der Fa. Questback GmbH gelöscht. Kontaktdaten werden für die Zustellung von Berichten oder Ergebnissen oder allfällige Verknüpfungen im Längsschnitt getrennt von den Daten auf den Servern des IBB gespeichert und gemäß der Dokumentationspflicht wissenschaftlicher Praxis für 10 Jahre aufbewahrt und für weitere Forschung im Bildungskontext verwendet.

Zugriff auf Daten und Datensicherheit:

Während der Dauer der Analysearbeiten haben nur die Projektmitarbeitenden Zugriff auf die Daten. Sie sind auf einem speziellen Daten- und Rechenserver archiviert, der nur den Mitarbeitenden des IBB zugänglich ist, denen die Berechtigung dazu erteilt wird. Der Daten- und Rechenserver ist nur intern der PH Zug zugänglich. Die Übertragung von sensiblen Daten innerhalb des IBB erfolgt über verschlüsselte Wege (SFTP, VPN, HTTPS).

Die PH Zug unterhält ein reines Microsoft-Netzwerk. Alle Nutzer sind im Active Directory erfasst und besitzen ein eigenes Login und Passwort. Sie sind spezifischen Zugriffsgruppen zugeordnet.

Alle Daten, Dateien und Dokumente liegen auf Netzwerkfreigaben. Der Zugriff unterliegt einem Zugriffsmanagement, das über die Zugriffsgruppen im Active Directory geregelt ist. Die Zugriffsrechte werden von der Projektleitung bestimmt und im Rahmen des IT-IKS regelmäßig kontrolliert.

Weitergabe an Dritte:

Die gesammelten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, insbesondere werden diese nicht verkauft, vermietet oder eingetauscht.

Recht auf Auskunft und Löschung:

Die Befragungsteilnehmenden haben grundsätzlich das Recht auf Auskunft und Löschung. Bei Befragungen mit offenem Link zur Teilnahme ohne Angabe von Kontaktdaten kann das Recht auf Löschung nach Abschluss des Fragebogens nicht mehr beansprucht werden.

Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit

Das Institut für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) ist datenschutzrechtlich Verantwortlicher i.S.v. Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Der Datenschutzbeauftragte des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) kann per E-Mail über maris.schwander@phzg.ch kontaktiert werden.

Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Gemäß Art. 77 DSGVO haben die Befragungsteilnehmenden das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der ihre Person betreffenden Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt. Die zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde des Instituts für Bildungsmanagement und Bildungsökonomie (IBB) der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) ist die Datenschutzbeauftragte des Kantons Zug.

Datenschutzbeauftragte des Kantons Zug

Regierungsgebäude/Postplatz

Postfach

CH-6300 Zug

Tel. +41 41 728 31 87

datenschutz.zug@zg.ch



Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber, Leiter IBB der PH Zug